

# Aus dem Wunschzettel der Treuhändervereinigung

**Die Liechtensteinische Treuhändervereinigung hat am 26. März ohne Gegenstimmen ein «Positionspapier» verabschiedet. «Wirtschaft regional» dokumentiert im Folgenden Auszüge aus dem vertraulichen Dokument.**

- «Die Situation der Treuhänder hat sich grundlegend geändert. Hintergrund sind die einschneidenden Veränderungen im wirtschaftlichen und politischen nationalen und internationalen Umfeld. Auswirkungen sind bereits heute erkennbar – in der Zukunft könnten sie zur **existenziellen Bedrohung für die gesamte Branche** werden. Die Effekte dieser Problematik für die gesamtwirtschaftliche und politische Situation des Lan-

des sind bislang zudem weitgehend unterbewertet.»

- Vertreter oder Mitglieder der Treuhändervereinigung müssen in allen wesentlichen nationalen und internationalen fachbezogenen Institutionen, Arbeitskreisen, Delegationen mit **Stimme und Sitz** vertreten sein.»

- «Es müssen den Kunden Möglichkeiten geboten werden, **ihre Anlagen ins eigene Land zurückzuführen**, aber auch eine attraktive, steuerlich legale inländische Lösung zu finden.»

- «Vor dem allfälligen Abschluss des **Betrugsabkommens** (mit der EU, Anm. d. Red.) werden Doppelbesteuerungsabkommen (...) verhandelt.»

- Liechtensteinische Produkte (Finanzprodukte, wie etwa Stiftungen, Anm. d. Red.) werden international steuerlich und zivilrechtlich anerkannt und nicht diskriminiert. **Weder**

**Kunden noch Treuhänder werden kriminalisiert.»**

- «Regierung, Amtsstellen, FMA (Finanzmarktaufsicht, Anm. d. Red.) und AHV müssen auf eine **wirtschaftsliberale Auslegung der Gesetze** verpflichtet werden.»

- «Die Behörden, FMA und Gerichte verstehen sich auch als Teile des Finanzplatzes und **sind in diesem Sinne «Dienstleister»**. Die Bedeutung der Treuhänder für das Gemeinwohl im Land ist in der Gesetzesanwendung spürbar.»

- «Es wird die Prüfung und **Einführung spezieller Fachgerichte** angelegt.»

- **Die FMA wird neu strukturiert.** Der Aufsichtsrat der FMA wird personell neu besetzt. Bei der Anstellung von Mitarbeitern wird der Fokus auf praxisorientierte Mitarbeiter gelegt.» (*wfr*)